

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1909

422 (13.9.1909) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden. Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Gratıs-Beilagen: Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitläufigste Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: A. Gehr. v. Sedendorf, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher. sämtlich in Karlsruhe.

Anlage: 35000 Epyl. gedruckt auf 8 Brollings-Motationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Expeditio: Bredel und Sammlungs-Gesellschaft Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegraph-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlag abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20. Zuswärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. 8 fette Nummern 5 Pfg. Mehrere Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Kolonelle 25 Pfg., die Restameile 70 Pfg.

Nr. 422.

Karlsruhe, Montag den 13. September 1909.

Telephon-Nr. 86.

25. Jahrgang.

Das Kaisermandöver 1909.

(Von unserem Spezialberichterfasser.)

Im Gelände. Mergentheim, 12. Sept.
A.N.K. Während die beteiligten Truppenteile noch ihre Divisions- und Korpsmandöver abhielten, herrschte im Gelände des Kaisermandövers schon ein reges Treiben. Überall werden neue Wegweiser angebracht, groß und mit weithin leuchtender Schrift, damit die Führer der vorüberziehenden Autos sie lesen können. Die Zugänge zu den Magazinen und Telegraphenämtern wurden begehrt, meist durch große Pfeile, die quer über die Straßen gehängt und zumteil als Transparente hergerichtet, und in den Feldbäckereien und Feldschlächtereien die ganze Woche lang gebastet und gehakt. Denn mit leerem Magen ist schlecht marschieren, und man kann sich denken, welche Quantitäten nötig sein werden, um die hunderttausend junger Mägen zu befriedigen, die hier während der nächsten acht Tage im Dienste des Vaterlandes arbeiten werden. In Mergentheim allein haben sich, wie dort erzählt wurde, die Fleischmeister verpflichtet müssen, der Intendantur täglich 2500 Duhend Würste zu liefern, während ein einzelner Brauer — man merkt, daß die Bapern dabei sind! — es übernommen hat, täglich für 50 Hektoliter Bier zu sorgen.

Am eifrigsten wurde und wird natürlich in dem sonst so stillen Mergentheim „geschafft“; wird dort doch nicht nur der Kaiser mit dem österreichischen Thronfolger und anderen Gästen wohnen, sondern auch die Mandöverbereiter, d. h. der Chef des Generalstabes der Armee, General der Infanterie v. Moltke mit seinem Stabe. In dem alten Residenzschloße der Hof- und Deutschmeister, wo sonst das 2. Bataillon der Kaiser Franz Josef Füsilier seine beglückten Quartiere hat, ist die Geschäftsstelle der Mandöverleitung eingerichtet, und die alten Ordensritze, die unter den erweiterten Grabsteinen der Schloßkirche schlummern, würden gewiß sehr verdutzte Gesichter machen, wenn sie im Laufe der kommenden Woche einmal einen Blick in den ehwürdigen Schloßhof werfen und die schaukelnden Angetimie sehen könnten, auf denen jetzt der wohlbewehrte Kriegsmann ins Feld zieht.

In diesen Angelegenheiten ist schon während der letzten Tage in Mergentheim kein Mangel gewesen. Außer den 14 kaiserlichen Kraftwagen, die schon seit Anfang der Woche von den feinen, braun-uniformierten Hof- und Mägenherz-Chauffeuren in der Umgebung eingefahren werden, trafen am Donnerstag dort noch 21 rote Fahrzeuge ein, die für die kaiserlichen Mandöverbereiter bestimmt sind und zum teil noch an demselben Abend nach Würzburg weiterfahren. Außer dem Kaiser und dem Erbprinzen Ferdinand werden nämlich von Würzburg nur noch der Kronprinz, Prinz Oskar von Preußen und der Fürst von Fürstberg in dem lauschigen Kurhause des württembergischen Karlsbades wohnen, von anderen Persönlichkeiten der Carl-od. Sosaale, der ja seit vielen Jahren ständiger Mandövergast des Kaisers ist, die Herren des Hauptquartiers, den Generaloberst v. Mellen an der Spitze, der Hausmarschall Frhr. v. Lynder, Leibarzt Dr. Redner, Oberstleutnant Frhr. v. Reischach, die Chefs des Militär- und Zivilabteiles, Generalleutnant Frhr. v. Lynder und Geheimrat v. Valentini, der Geandte Frhr. v. Jenisch als Vertreter des Auswärtigen Amtes, der Kommandeur der Leibgarderie General der Kavallerie v. Scholl und der zum Ehren dienste beim österreichischen Thronfolger befohlene General der Kav. v. Deines. Sonst wohnen in Mergentheim noch der Chef des österreichischen Generalstabes General der Infanterie v. Hohenborn und die zur Teilnahme an den Mandövern befohlene Herren: General der Artillerie v. Schubert, Insp. der Feldartillerie, Generalleutnant Frhr. v. Lynder, Insp. der Verlehrsiruppen, Generalmajor Dehns, Insp. der Feldtelegraphie und Major Groß, Kommandeur des Luftschiffbataillons.

Der König von Württemberg wird in Stuttgart wohnen bleiben und mit dem Fürsten zu Wied täglich mit der Bahn nach Mädmühl

fahren, wo die Kraftwagen bereit stehen. Der Großherzog von Baden gebietet während der Mandöver mit seinem Generaladjutanten, Generalmajor Dürr, beim Bezirksamtmann zu Borsberg abzusteigen. Der Fürst von Hohenlohe-Langenburg bezieht sein berühmtes altes Schloß zu Weikersheim, der preussische Kriegsminister General der Infanterie von Heeringen wird mit Generalleutnant v. Wachs auf Schloß Krautheim an der Jagt einquartiert sein, alle übrigen Fürstlichkeiten und Mandövergäste werden in Würzburg wohnen und von dort aus in Kraftwagen in das Mandövergelände fahren, so Prinz Ludwig und die anderen bayerischen Prinzen Georg und Alfons, die Großherzöge von Hessen und Mecklenburg-Schwerin, der Regent von Braunschweig, Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg-Schwerin, der österreichische Erzherzog Franz Salvator, Prinz Friedrich Leopold von Preußen, die Fürsten von Hohenzollern, Thurn und Taxis. Ferner der Oberhofmarschall Graf zu Eulenburg, Generalleutnant Graf Häfeler, Generaloberst von Lindquist, die Kriegsminister von Bagen und Württemberg, von Horn und von Nachthaler, der englische Handelsminister Winston Churchill, der türkische General Mahomed Schefket Pascha, der englische Generalleutnant Sir Bruce M. Hamilton, der Chef des rumänischen Generalstabes Crainicianu, die schweizerischen Obersten Wagh und Bühler und die Militärdirektoren von Amerika, Argentinien, Chile, Frankreich, Großbritannien, Japan, Italien, Oesterreich-Ungarn, Persien, Rumänien, Russland, Schweden, Spanien und der Türkei (der bekannte Freiheitskämpfer Enver Bey).

In Mergentheim hatte auch das aus Abteilungen der Telegraphenbataillone von Berlin und Karlsruhe bestehende Kommando sein Hauptquartier, das seit vierzehn Tagen das ganze vorwiegend für die Kaisermandöver in Betracht kommende Gelände mit dem neutralen Telephonnetz um- und durchzog, dessen sich die Mandöverleitung bedient, um mit allen an der Uebung beteiligten Kommandostellen unangesezt in Fühlung zu bleiben. Diese Drähte sind gleichsam die Adern, an denen der Generalstabes alle Figuren des Kriegsspiels hält. Die Truppenteile der beiden gegenüber stehenden Parteien dürfen sie natürlich zu „Kriegswegen“ nicht benützen; sie müssen sich ihre eigenen Leitungen für Telegraphie und Telephon legen, wie es ja auch im Felde würde der Fall sein müssen.

Die Luftschiffer treffen ebenfalls schon ihre Vorbereitungen, und namentlich ist an der Ballonhalle für den Luftkrenzer „Groß 2“, die auf einem Stoppelfelde östlich der Wädenburger Berge in die Nähe der Station Gailentirchen bei Schwab. Hall angedacht wird, noch mancherlei zu tun. Die starken Regengüsse legten Dienstag und Mittwoch haben die Arbeit sehr erschwert. Die Segeltuchhülle, mit der die 60 eisernen Masten der Halle umkleidet werden müssen, war von dem vielen Wasser so schwer geworden, daß es unmöglich war, sie mit den Fischhengeln in die Höhe zu bringen. Außerdem klebte das nasse Zeug an dem fetten Lehmbooden so fest, daß die Mannschaften — es sind Luftschiffer und Eisenbahner halb und halb, je 75 Mann — Stundenlang im Schweiße ihres Angesichtes arbeiten mußten, um es nun erst einmal wieder los zu bekommen. Durch Unterstellen von Stangen wurde dann für Luftzug gesorgt, und dieser wird wohl in Verbindung mit dem schönen sonnigen Wetter, das seit Donnerstag hier herrschte, ein schnelleres Trocknen und Fertigwerden der Ballonhalle bewirkt haben. Am Mittwoch lag der Ballon selbst noch eingeklappt auf dem Felde, und nur die gelben Flügel der Steuerung ragten über dem Erdboden auf. Die vielen Fremden, die schon seit Anfang voriger Woche nach Hall pilgern, um das neue Wunder zu schauen, sind daher bis jetzt schmerzlich auf ihre Kosten gekommen. Zum Glück führt der Gailentirchner Oshenwirt einen guten Wein.

— Würzburg, 11. Sept. Prinz Leopold von Bayern wurde heute mittag bei der Rückkehr vom Mandöverfelde von einem Unwohlsein befallen, jedoch Universitätsprofessor Dr. Maternstod berufen werden mußte. Die auf Nachmittag angelegte Uebreise des Prinzen mußte verschoben werden. — Nach Erkundigungen an maßgebender

Stelle ist Prinz Leopold an einem leichten Darmkatarrh erkrankt, befindet sich aber auf dem Wege der Besserung, sobald er morgen das Oberkommando zu übernehmen gedenkt.

— Gailentirchen bei Hall, 12. Sept. Der Ballon „Groß“ ist gestern um 4 Uhr zum zweitenmal aufgestiegen, nachdem er vor einer Stunde glücklich gelandet war. In der Gondel befanden sich Major Sperling, Hauptmann George und Oberingenieur Bafensack. Die Zuschauermenge ist begeistert.

(Telegramm.)

— Mergentheim, 12. Sept. Die Mandöverleitung mit General v. Moltke an der Spitze ist schon in der festlich geschmückten Stadt eingetroffen. Für die Mandöver kommen diesmal ein blauer und ein roter Staat in Betracht. Auf dem von der Mandöverleitung ausgehenden Kartenmaterial sind die Grenzen dieser beiden gedachten Länder als teilweise zusammenstoßend eingezeichnet. Die gemeinsame Grenze zieht sich etwa von Neekarlsheim dem Kocher entlang bis Mergentheim. Der blaue Staat liegt südlich, der rote nördlich dieser Linie, während sich östlich und westlich ein neutrales Gebiet befindet. Die ausgegebene allgemeine Kriegslage lautet: Während die Hauptkräfte des blauen Reiches auf einem engeren Kriegsschauplatz zusammen treffen, ordnet der rote Staat die Mobilmachung seiner Armee an.

Die Karlsruher Kaiseritage.

— Karlsruhe, 13. Sept. Die Karlsruher Kaiseritage, die mit der prächtigen Kaiserparade auf dem Fochheim's Felde anhuben, erhielten durch den von der Karlsruher Bevölkerung begeistert begrüßten Einzug des Kaisers mit dem Großherzog an der Spitze der von der Parade heimkehrenden Fahnenkompanie einen glanzvollen Höhepunkt, dessen Bedeutung in der kraftvoll-entschlössenen Ansprache des Kaisers an den Vertreter der Bürgerschaft, Oberbürgermeister Sieg istz gipfelte. Die Fahrt des Zepplins Luftschiffes „3. 3“ über die Stadt hinweg, gab dann dem Tag noch einen besonderen großartigen Einschlag in das festliche Gewebe jener stolzen Stunden.

Der Großherzog als Generalfeldmarschall.

Mit nicht geringer Genugtuung wird es sodann begrüßt, daß der Kaiser seiner Zufriedenheit über die gute Form, Haltung und Ausbildung des 14. (bad.) Armeekorps noch einen außerordentlichen Ausdruck verliehen hat.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog hat Samstag folgendes Allerhöchstes Handschreiben Seiner Majestät des Kaisers erhalten:

„Ich benutze den heutigen Tag der Parade, an welchem Ich die badischen Truppen in so vortrefflicher Verfassung gefunden habe, um Euerer Königlichen Hoheit einen erneuten Beweis Meiner besonderen Wertschätzung und herzlichsten Zuneigung zu geben, indem Ich Euerer Königlichen Hoheit hiermit den Rang als Generalfeldmarschall verleihe. Es ist Mir eine besondere Freude, Euerer Königliche Hoheit hiervon in Kenntnis zu setzen.“

Karlsruhe, den 11. September 1909. a. z. Wilhelm.

An des Großherzogs von Baden Königliche Hoheit, Generaloberst und Generalinspekteur der 5. Armee-Inspektion pp.

Ordensauszeichnungen.

Auch sonst hat der Kaiser mannigfache Zeichen seiner Guld und zwar in Gestalt zahlreicher Ordensauszeichnungen verliehen. So erhielten die Brillanten zum Roten Adlerorden 1. Klasse: Staatsminister Frhr. von Dusch, den Roten Adlerorden 1. Klasse: Minister Frhr. von Marischall; die Brillanten zum Roten Adlerorden 2. Klasse mit Stern

Rheinluft.

Russpielroman von Klemens Reibweiser.

(40. Fortsetzung.)

Während verboten.

An dem Kaffee nahm auch Frau Berte teil. Frau Kupferberg hatte mit der ihr eigenen Bestimmtheit erklärt, man müsse sie dazu einladen.

Natürlich dauerte es nicht lange, und die Frau Löwenapotheker schmiedete der Fittlerwöcherin die interessante Tatsache aufs Brot, daß sie ihre Hochzeitsreise nach Aegypten gemacht habe.

„So, so —“
„Sie hätten zuerst nach Italien gehen wollen, erzählte Herr Neumayr, aber schließlich sei es zu einer Rheinreise gekommen — infolge höherer Fügung. Dazu zwinkerte er lustig mit den Augen.“

„Höhere Fügung?“ lachte Frau Kupferberg.
„Repräsentiert durch an' trinkfesten Fiaker! Nämlich so. Wochenlang schon Streiterei drum, wo die Reif' hingehen soll —“

„Im Scherz natürlich!“ fügte die junge Frau einzuschalten sich verpflichtete.
„Sehr natürlich!“ bestätigte der ihr Angetraute; „i danke schön, wann schon vor der Hochzeit g'raaft worden wär —“

„Franziska lachte hell auf.
„Gustl schwärmt, müssen's wissen, riestig für Italien; Marx! — dös bin i — für'n Rhein. Jetzt war dös aber mit einmal attrat umgekehrt; jetzt wollt Gustl partout an'n Rhein und Marx nach Italien. Na, wie halt verliebte Leut san, wo eins dem andern seinen Willen tun möcht. Schließlich mußte der Himmel einschneid'n. Heißt dös, der Kutscher auf der Fahrt zum Standesamt, je nachdem er links oder rechts um die Marrensäule bog. Links bedeutet der Rhein, rechts Italien.“

„Und er bog wirklich links?“ Franziska fragte es, sie war entsetzt von dem Beluch.

„Bog wirklich links, der Bazi!“ bestätigte Neumayr. Sein Frauchen sicherte und plachte heraus:
„Weil i'm zwei Markl dafür geb'n hab!“
„Na—a—as? Jekel, bin i an Schlauer! I hatt eahm bloß an Markl 'geb'n! — Schadt aber nign!“
„Aber Marx!“ wehrte Frau Gustl ab, als er sie stürmisch umring und abschnallte.

„Warum net gar! Mir san am Rhein, Herzerl! Am Rhein! Am greane Rhein! Da is man net zimperli! So weng wie bei uns dahooam zu Münta! Was, Frau Kupferberg?“
„Ei gewiß!“

„Dans nur seht Eahne,“ fuhr Neumayr fort; „an frischer, fröhlicher Juchzer und Jodeler, bad die Brust überquillt! Blut-sakra, wenn wir den Rhein in Oberbayern hätten, da solltens was erleben!“

Er war aufgeprungen und schmetterte ein Zuchuhu! als stehe er auf der Kuppe des Wendelssteins und grüße die ferntragenden Frauenfärme.

„Marx, i bitt Di!“ mahnte Gustl und zog ihn nieder auf den Stuhl.
Aber Frau Kupferberg intervenierte lachend, aufgekragt: „Lassen Sie ihn doch nur, liebes Frauchen! Lassen Sie ihn doch! Auch bei uns am Rhein heißt's: Es lebe die Gemütslichkeit!“

„Ja, denkens nur — hinter Rymanshausen fängt er plötzlich auch an zu juchzen, ungeniert, mitten unter all denen Herrschaften auf dem Schiff.“

„An wenn der Herr Kaiser selbst dabei gewe'n wär — mit Verlaub — bad i a Freud hab', muß sie herunter — da seit sich nign! Außerdem vergißt, Guderl, daß da endli an Storch g'flog'n komm'n is. Gustl is nämli damisch abergläubisch und —“ Er mußte eine Pause machen, denn die in Rede stehende verluchte erglühend, ihm den plauderhaften Mund zuzuhalten; aber er wußte sich immer wieder für Augenblicke zu befreien, und so kam stöhnel weiter heraus: „— und — war jon die ganze Reif' her — unglücklich, weil — weil — habaha!“

— weil sich noch loan oanziges — von dene — Bischerl hatt sehn lass'n!“

Frau Berte Engel machte ein steifes Gesicht, während sie innerlich die Nase räumpfte. Das waren keine Leute für sie, und daß eine Dame wie Frau Kupferberg sich von dieser Sorte Fröhlichkeit anstecken lassen konnte, begriff sie einfach nicht. Unter demonstrativem Stirnrunzeln zog sie ihre kleine kostbare Uhr.

„Mebrigens,“ meinte sie nach einem Weilschen, ziemlich viel schleppende Teilnahmslosigkeit auftragend, „wenn Sie noch in den Keller wollen, müssen Sie sich schon spuen ...“

„Ja, Schlippermant! Wie die Zeit vergeht!“

Die Hausfrau verschor sich resolut, die jungen Leuten vor morgen früh nicht fortzulassen, aber sie bestanden darauf, daß sie zum Abend bestimmt in Köln erwartet würden. Auf der Rückreise, am Mittwoch oder Donnerstag, wollten sie noch einmal vorsprechen und dann solle es ihnen auch auf einen Tag mehr oder weniger nicht antommen, sofern nämlich die lebenswürdige Einladung wiederholt werde.

„Und das ist heilig und gewiß?“
„I will Eahne mei' Weiberl als Pfand dalass'n!“ gelobte Neumayr.

„Du!“ drohte Gustl.
Alein sie waren unterdes alle miteinander an der Kellertür angelangt, wo Jean Baptiste sie erwartete, und der lustige Ehemann entwißte, indem er mit ledern Sähen die im Dunkel sich verkerende Steintreppe hinabsprang.

Das Faktotum hatte die elektrische Beleuchtung auf-flammen lassen wollen und finden müssen, daß sie versage. Frau Kupferberg schüttelte den Kopf, was mißbilligend heißen sollte: Wenn man nicht immerzu dahinter ist. . . . Aber das konnte nicht ihren dichterisch veranlagten Hausflaven in der Ansicht beirren, daß Kerzenleucht für einen solchen Besuch doch eigent-lich das einzig richtige sei. Das Voranschreiten in dem engen, von geheimnisvoller Finsternis umlauerten Lichtkreis mußte,

Seite gemacht. Am Ballon und in den Rängen zogen sich von Loge zu Loge breite blumendurchwundene Gurtbänder und reicher Blattplanzen schmückte die Eingänge zur großen Hofloge wie diese selbst.

Wenige Minuten nach halb 8 Uhr ertönte das dreimalige Klopfen des Hornenmeisterstabes zum Zeichen, daß die Allerhöchsten Herrschaften nahen, die Versammelten erhoben sich und es trat feierliche Stille ein.

Als bald begannen die schönen Klänge der Ouvertüre die Sinne zu fesseln und von dem Prunkspiel, das der Eintritt der Fürstlichkeiten bot, auf Smetanas reizvolles Werk abzuwenden.

Besuche und Abreise.

Das Kaiserpaar besuchte am Sonntag vormittag um 11 Uhr die großherzogliche Stadtkapelle. Am 1 Uhr fand im Palais des Prinzen Max Frühstücksstafel statt, an der das Kaiserpaar, das Großherzogpaar und die übrigen hier anwesenden Fürstlichkeiten teilnahmen.

Am heutigen Montag herrschte ebenfalls noch sehr lebhaftes Treiben in den Straßen. In aller Frühe waren mehrere der hier noch anwesenden Regimenter zum Kaisermanöver abgerückt.

Die Fahrt des „3 3“.

* Amjubel von der Bevölkerung aller Gauen, die er überflog, hat der stolze Luftkrieger „3 3“ am Samstag seine Fahrt nach Frankfurt noch glücklicher zu Ende geführt.

Wir verzeichnen nunmehr nachstehend zunächst die verschiedenen Meldungen über den weiteren Verlauf der Fahrt von Karlsruhe nach Frankfurt und lassen erst dann die verschiedenen noch eingegangenen Berichte über den ersten Teil derselben folgen:

== Hofenheim, 11. Sept. 4.45 Uhr. (W. B.) Soeben wurde aus dem Luftschiff eine Karte ausgeworfen an die „A“ in Frankfurt, nach welcher der hintere Motor defekt geworden ist.

== Schwellingen, 11. Sept. 6 Uhr nachm. Aus dem „3 3“ wurde folgende Mitteilung ausgeworfen. Nachdem zuerst kurz hinter Karlsruhe der vordere Zylinder am hinteren Motor einen Riß bekommen hatte, ist nunmehr an demselben ein Lager ausgelaufen.

sich Graf Zeppelin und seine Schöpfung auch hier erfreut, verfolgte man im Geiste jeden Flug seiner stolzen Luftschiffe mit stets gleichbleibender Spannung. Daß sich diese Spannung noch um eine erhebliche Anzahl Grade steigerte, als es hieß, „3 3“ werde auf seiner Fahrt nach Frankfurt zur „A“ den Weg durchs Rheintal einschlagen, wird man deshalb begreiflich finden.

== Ludwigsb., 11. Sept. Seit heute mittag stehen Tausende von Menschen am Rheinufer und warten mit Spannung und Begeisterung auf den „3 3“. Die Stadt ist von vielen Fremden besucht.

== Worms, 11. Sept. „3 3“ überfuhr um 7 Uhr den Rhein in der Nähe von Lampertshausen, in sehr langsamer Fahrt begriffen.

== Großgerau, 11. Sept. „3 3“ schwebte um 8 Uhr 35 Minuten über dem hiesigen Bahnhof.

== Frankfurt a. M., 11. Sept. „3 3“ wurde abends 9.40 Uhr von der „A“ aus geschickt. Um 9.50 Uhr erfolgte glatt die Landung in der Nähe der Halle. Wenige Minuten darauf war es in der Halle geborgen.

== Schaffhausen, 11. Sept. Hier wurde um 6 Uhr 10 Minuten folgende Ballonpost des „3 3“ ausgesendet: Nach prachtvoller Fahrt im dämmernden Morgen steuern wir jetzt über Fröhndeln, über welche die eben aufgehende Sonne ihr Licht ergießt, auf Schaffhausen zu.

== Freiburg i. Br., 11. Sept. Aus dem Luftschiff wurde hier folgendes Telegramm ausgesendet: Hinter Basel wurde die Fahrt allmählich langsamer, eines Teils, weil infolge der Gasverwärmung und des Benzineverbrauches der Auftrieb stets wechsell und in schröder Lage gefahren werden muß, andernteils, weil der Wind dem Luftschiff entgegensteht.

== R. Offenb., 11. Sept. „3 3“ passierte um 11.30 Uhr vormittags in ruhiger, stiller Fahrt Offenb. Derselbe überflog die ganze Stadt und fuhr in einer Höhe von etwa 150 Meter die Hauptstraße am Rathaus vorbei in der Richtung nach Windschlag-Achern weiter.

* Baden-Baden, 11. Sept. Die Friedrichshöhe gleicht infolge der Erwartung des „3 3“ einem großen Zummelblak heiterer, erwartungsvoller Menschen.

Die Terrasse des neuen Schlosses und der Schloßgarten sind dicht besetzt, ebenso die Plattformen der Ruinen des alten Schlosses, selbst die Felsen des Batters zeigen sich belebt. Auf den Dächern, soweit das Auge blickt, waren der Zuschauer eine Menge Autos sanft die Anhöhe hinauf. Auf dem Fremersberg-Zurm ist ein Beobachtungsposten aufgestellt.

Feldberg, 11. Sept. Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, einen Luftschiffanlegerplatz anzulegen.

== Kiel, 12. Sept. Graf Zeppelin ist gestern nachmittag in Begleitung des Professors Dr. Hergell zum Besuch des Prinzen Heinrich hier eingetroffen. Prinz Heinrich war mit dem Adjutanten Kapitänleutnant von dem Knebel am Bahnhof zum Empfang erschienen.

== Himmelsdorf, 13. Sept. (Tel.) Unter dem Vorsitz des Prinzen Heinrich von Preußen konstituierte sich gestern der Arbeitsausschuß der deutschen ersten Luftschiffexpedition, die unter dem Protektorate des Kaisers steht.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

== Wilhelmshaven, 12. Sept. Der Turbinenkreuzer „Dresden“ hat gestern um 3 Uhr die Ausreise nach Amerika zur Teilnahme an der Subphonie (zum 100jährigen Gedächtnis der ersten Dampfschiffahrt Fulton) angetreten.

== Sonneberg, 12. Sept. Die weitere Durchführung der Trennung von Schule und Kirche, veranlaßt durch das neue Weiminger Volksschulgesetz, ist die Hauptaufgabe der zum 14. September einberufenen Weiminger Landesynode.

== München, 12. Sept. Mit dem Reichskanzler v. Bethmann-Hollweg wird am 17. d. M. auch der Staatssekretär des Auswärtigen hier eintreffen.

== München, 12. Sept. Das Ministerium des Innern hat in seinem Amtsblatt einen Erlass veröffentlicht, worin es heißt: „Die günstigen Erfahrungen, die insbesondere in außerordentlichen Gemeinden mit der Mitwirkung von Frauen bei der öffentlichen Armenpflege gemacht worden sind, lassen es wünschenswert erscheinen, daß sich auch die Gemeindebehörden und Armenpflegschaftsräte dieser Mitwirkung in weitgehendem Maße bedienen.“

Die Eingsegnung der Prinzessin Viktoria Luise von Preußen.

== Berlin, 12. Sept. Morgen, Montag, vollendet die Prinzessin Viktoria Luise von Preußen, die einzige Tochter und das jüngste Kind des deutschen Kaiserpaars, das 17. Jahr ihres Lebens, — sie wurde am 12. September 1892 im Ramorpalais zu Potsdam geboren. In wenigen Wochen wird die junge Prinzessin eingeseget und dadurch ein mündiges Mitglied der christlichen Gemeinde werden.

Österreich-Ungarn.

Das Ende des Kaisermanövers.

== Großmertiß, 11. Sept. Die Kaisermanöver wurden heute beendet. Das im Laufe der Nacht verbreitete Gerücht, der Generalstabchef der Wiener Kavalleriedivision, welche vom Erzherzog Franz Salvator befehligt wird, Major Graf Stanislaus Szeptycki habe Selbstmord begangen, weil die Division nach einer unglücklichen Attacke verprent und aufgelöst in Großmertiß eingetroffen wäre, wird ausdrücklich als unmaß bezeichnend. Graf Szeptycki war im russisch-japanischen Krieg dem russischen Hauptquartier zugeteilt. Er ist ein Bruder des Lemberger Erzbischofs, des Grafen Andreas Szeptycki.

Die Kavalleriedivision des Erzherzogs Franz Salvator wurde heute wegen Uebermüdung außer Gefecht gesetzt. Der Erzherzog hatte rechtzeitig dem Kommandanten des Endkorps seine Bedenken über die augenutete Ueberanstrengung der Division mitgeteilt.

Nach Schluß der Manöver ereignete sich gestern Nacht bei dem 6. Dragoner-Regiment das schon kurz gemeldete, schwere Unglück. Das Regiment nächtigte im Freien; gegen Mitternacht traten die Scheinwerfer der feindlichen Partei in Aktion. Die Pferde von vier Eskadrons dieses Regiments wurden durch das grelle Licht unruhig, rissen sich los und stürzten über die schlafenden Soldaten weg. Einem Hauptführer wurde der Brustkasten und die Rippen eingebrückt; 19 Soldaten wurden verwundet. Mehr als dreiviertel der durchgegangenen Pferde wurden verletzt. Bis 7 Uhr morgens fehlten noch gegen 60 Pferde. Von anderer Seite wird der Vorfall als wesentlich unbedeutender dargestellt.

Der Kaiser ist von den Manövern kommend, heute abend wieder in Wien eingetroffen.

Frankr.

== Paris, 12. Sept. (Privat.) Der Bauminister Millerand, dem die Posten und Telegraphen unterstehen, hat bekanntlich schon über zweihundert der wegen des Poststreikes verabschiedeten Beamten wieder eingesetzt. Sie sind aber, wie es scheint, unzufrieden, weil ihnen nicht ihre früheren Posten angewiesen wurden, welche inzwischen besetzt worden waren. Darum meldete sich das Syndikat der Unterbeamten der Posten bei Herrn Millerand zu einer Audienz an. Allein dieser antwortete er könne die Audienz nicht erteilen, da das Syndikat als gesetzwidrig aufgelöst worden sei.

Etat und Steuerläufe.

== Paris, 12. Sept. Der Finanzminister Caehery teilte dem Präsidentsen und dem Berichterstatter der Budgetkommission die Hauptzüge des Etats für 1910 mit. Die notwendigen Einnahmen werden ausschließlich durch Steuern gedeckt das Defizit von 199 500 000 Frs.,

metter, itreich, Nacht, orkber, päf ge- immer, nd ab- Großh, gezogen, anfordon, beson- es war, der von, de. Bor, ven dem, eraktität, ar Auf- s Offi- r Trup- die die, den 16- us 19- in, der, beson- des Ge- tierten, Mann- rütz- esdienst, n schloß, Corals, igte die, y einem, Thesen, den, r. Mit, a Dank, hervor- den die, in Bor- ehalten, mit ein- sodann, r. allem, Dr. 109, urg), 9, e. Fel- de des, o geben, Hören, tag bei- Stadt- ommen, bezeugen, bebedt, ingehen, gespielt, rektoren, and die, 10 Abend, italien, ung der, uns um, and war, angeführt, 10 Per- ad, in der, das den, ichtseiten, erkaufte, I. Fre- che Toi- ehmalis, an der, ant am, beiden, n will, un man, h Kund, gezeichnet, Sahrheit, beisein, in ihm, Pearns, rklären, h hoffen, e beiden, auptung, igt an, gelagte, Derselbe, mo und, in Cool, rreicher, wüber-

wird gedeckt durch Zuschüssen auf Tabak, Erbschaft, Alkohol, Zünftungskampel, Gruben, Automobile und Benzol.

Badische Chronik.

Mannheim, 12. Sept. Gestern vormittag wurde aus dem Redar am rechten Ufer bei der Friedrichsbrücke die Leiche des ledigen Tapezierers Burkard gelandet.

Grünfeldshausen (A. Tauberbischofsheim), 12. Sept. Hier brannte das Müllerereianwesen von Karl Haun nieder.

Sulzbach, 13. Sept. In der Zeit vom 25. August bis 2. September wurden in hiesiger Gemeinde aufgrund der vom Bürgermeisterrat unternommenen rationalen Wespensvernichtung 673 Waben zur Ablieferung gebracht.

Pforzheim, 12. Sept. Nachdem kaum der Maurerstreik beendet, sind nun gestern auch die hiesigen Holzarbeiter in eine Lohnbewegung eingetreten.

Bodenweiler (A. Kehl), 11. Sept. Heute früh kurz nach 4 Uhr brach in den Dekonomiegebäuden der Brüder Karl und Georg Kropp, letzterer in Hieselschloß wohnhaft, ein größeres Schadenfeuer aus.

Oberrheinthal, 12. Sept. Beim Holzschlitten verunglückte der verheiratete Holzhauer Martin Stiefpater. Derselben ging ein schwerbeladener Schlitten über den Leib und verursachte ihm neben bedeutenden äußerlichen Verletzungen noch bedeutliche Verletzungen innerlich.

abgeordneter Rechtsanwalt Kopf-Freiburg über die bevorstehenden Landtagswahlen und Herr Hausenbauer über Finanzreform.

Aus der Residenz

Die hiesigen Regimenter die zur Kaiserparade hier anwesend waren, sind bereits wieder von hier abgerückt.

Freiwillige Feuerwehr. Die Führer der hiesigen freiwilligen Feuerwehr haben, wie am Samstag beim Kaiserempfang zu sehen war, nun analog den Landesauschüßmitgliedern und verschiedenen Vorkriegswehren anderer badischer Städte, ebenfalls den „Selmbusch“ abgelegt und dafür einen sog. Führerhelm angekauft.

Selbstmordversuch. Gestern mittag trank eine 23 Jahre alte Lednerin aus Helsenstorf vor der Wirtschaft zum Landstueck Salzsaure, ging noch nach Hause, von wo sie auf Veranlassung von Hausbesohnern in das Stadt Krankenhaus verbracht wurde.

Ein rabiatere Chemann. In der Dinstadt pochte gestern mittag ein 42 Jahre alter Fabrikarbeiter aus Hörtz seine Ehefrau, von der er seit sechs Wochen getrennt lebt, vor ihrer Wohnung, Gewögtr. 12, ab.

Diebstähle. Beim Einzug des Kaisers wurde einem hiesigen Kaufmann im Gedränge vor dem Hotel „Germania“ seine goldene Uhr mit Panzerkette im Werte von 450 M. geklaut.

Vamberg, 11. Sept. In Ostfurt ist dem dort zum Herbstmanöver befindlichen 5. Infanterieregiment, das in Vamberg garnisoniert, vergangene Nacht die bessere Garnitur, sogenannte Kriegsgarnitur, die das Regiment bei der beinahe ständförmigen Kaiserparade tragen sollte, vollständig verbrannt.

Kleine Scheidegg (Kant. Bern), 11. Sept. Einem gewaltigen Schneesturm, der gestern und heute in den Höhen des Gebirges gewüthet hat, sind mehrere Menschenleben zum Opfer gefallen.

Vermishtes.

Wien, 12. Sept. Auf der hiesigen russischen Botschaft wird bestätigt, daß die Reise des Zaren nach Italien nur eine kurze Besichtigung erfahren hat.

nötig, die Ausstellung so vollständig und erlesen als möglich zu gestalten, da dies dazu diene, das Prestige der amerikanischen Industrie im Auslande zu festigen.

Zum Nationalitätenstreit in Oesterreich.

M.E. Prag, 13. Sept. (Privat.) Die tschechischen Blätter erklären in überaus gereizter Sprache zu der bevorstehenden Tagung des böhmischen Landtags, daß von irgend welchen Konzessionen an das Deutschtum keine Rede sein könne.

Teheran, 13. Sept. Im Innern des Landes herrscht eine Bewegung zugunsten des Ezzahs. (B. L. A.) Teheran, 13. Sept. Einer hiesigen Meldung zufolge kam es infolge der russenfeindlichen Bewegung in Persien zu einem Zusammenstoß zwischen bewaffneten Persern und russischen Truppen bei Ardabil.

Griechenland und Areta.

Cronberg, 12. Sept. Der Kronprinz von Griechenland und sein Bruder, Prinz Andreas, sind heute vormittag hier eingetroffen.

Athen, 12. Sept. Der Kronprinz wird, wie verlautet, erst nach Erledigung des Gesetzes über das Oberkommando in der Marine zurückkehren.

Das Blatt „Athena“ veröffentlicht ein Interview mit dem früheren Ministerpräsidenten Theotokis, worin die Bewegung der Offiziere und ihre Einmischung in die Politik scharf getadelt wird.

Spanien und Marokko.

Madrid, 12. Sept. Da die Entsendung weiterer Streitkräfte nach Melilla sich als notwendig erweisen soll, soll eine neue Division unter dem Befehl des Generals Ampudia mobil gemacht werden.

Dammerstand des Rheins.

Konstanz, Hasenvenel. 11. Sept. 3,95 m (10. Sept. 3,96 m). Schutterloch. 13. Sept. Morgens 6 Uhr 2,06 m (11. Sept. 2,09 m). Kehl. 13. Sept. Morgens 6 Uhr 2,42 m (11. Sept. 2,48 m). Maxau. 13. Sept. Morgens 6 Uhr 4,21 m (11. Sept. 4,27 m). Mannheim. 13. Sept. Morgens 6 Uhr 3,32 m (11. Sept. 3,41 m).

Rheinwasserwärme.

Magau, 12. Sept. 18 Grad Celsius.

Vergnügungs- und Verrent-Anzeiger.

Advertisement for 'KLEINE KIOS-CIGARETTE' featuring 'Wilhelm Reck, Karlsruhe' and 'Bau von Wassergewinnungsanlagen'.

Hand- u. Maschinen-Strickgarne empfehlen in vorzüglichen Qualitäten Haug & Wirth 16a Gartenstrasse 16a.

Städt. Arbeiter-Fortbildungskurse.

Im Auftrag des Stadtrats sollen an der Gewerbeschule für Personen des Arbeiterstandes Fortbildungskurse eingerichtet werden. Es werden Kurse gebildet für Anfänger und Absolventen einer gewerblichen Schule. Bei genügender Beteiligung werden für die einzelnen Berufe Fachgruppen eingerichtet. Der Unterricht findet wöchentlich an zwei Abenden, von 7 bis 9 Uhr statt. Kursdauer: 5. Oktober 1909 bis 25. Februar 1910. Schulgeld 3 M. zahlbar bei der Anmeldung. Anmeldungen zur Teilnahme an den Kursen werden während der üblichen Bureaustunden, ferner in der Zeit vom 16. bis 18. September ds. Js., abends von 7 bis 9 Uhr, und am 19. September, morgens von 10 bis 12 Uhr, auf der Kanzlei der Schule, Birtel 22, entgegen genommen. Dasselbst wird auch gern jede weitere Auskunft erteilt. Karlsruhe, den 9. September 1909.

Der Vorstand der Gewerbeschule: St u h n, Rektor. 13057

Pädagogium Karlsruhe,

Kaiserstraße 241, im ehemaligen Viktoriapensionat. Sexta bis einsch. Oberschule. — Wiederbeginn des Unterrichts Dienstag den 14. September, 8 Uhr. Anmeldungen nehmen täglich entgegen 13028.3.2 die Vorstände Schmidt & Wiehl.

Fahrnis- u. Metzgerei-Einrichtung Versteigerung.

Mittwoch den 15. September, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal, Jähringerstraße 29, gegen bar öffentlich versteigert:

- 1 Doppelbett, 1 Schlachthauspfeiler, 1 Fleischbänke, 2 Sachmesser, 1 Bürstschabe mit Böden, 1 eiserne Wirtschüssel, 1 Fleischhackmaschine, 1 oberer Galghänder, 1 Kachelofen, 20 Stilo, 1 Doppelleiter, 2 hölz. Weinstüben, 1 Weinständer, ferner: 1 gutes Pianino, Nußbaum, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit Marmor und Spiegelglas (sehr gut erhalten), 1 sehr gute Speisekammer-Einrichtung, als: Buffet, Kredenz, Sofa mit Umbau, 1 Ausziehtisch, 6 Lederstühle, dunkel eichen, 1 Kachel-Ofen, 3 Bettstellen mit Matratzen und Kissen, 2 bereits neue Bettstoffe mit Kissen, 1 Chiffonier, 1 Schrank, 1 schöner Garderobenschrank mit Spiegel, Sofa mit 2 Hauten, 1 bereits neues Doppeldeckentisch und 1 Ständer für Ingenieur und Architekten, 1 Chaiselongue, 1 Triumphtisch, ovale und vieredrige Ausziehtische, ovale und vieredrige Tische, verschiedene Bilder, Spiegel, Galerien, 1 Wanduhr, Küchenstuhl, Gaslüster und Lampen, Firmabild, 1 Kommode, 2 gute Herrenfahräder, 1 guter Herd, 1 Kaffeeschrank, und noch vieles. Liebhaber laden ein. 13116

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.

Dr. Hirschfelder, Arzt

13110

ist von der Reise zurückgekehrt.

Von der Reise zurück Dr. med. Karl Katz Augenarzt 12778.3.2 Karlsruhe Stefaniensstrasse 52.

Motzfässer sind zu verkaufen. Veranschaulicht ist ein gebrauchter billiger abzugeben. Zink, Eisenstraße 20, Kichenherd 13125. 832660 früher Waldhornstr. 832661 Kriegstr. 139, 1. St.

MAX PETER

Wiener Damenschneider

Kaiserstrasse 233 Telephone 1959

zeigt den Empfang an

sämtlicher Neuheiten in Stoffen

deutschen und englischen Fabrikates. 12965.2.2

Spezialität:

Schneiderkleider, Reitkleider, Schneiderjacken u. Paletots.

Erstklassige Schneiderarbeit. — Tadelloser Sitz.

Soweit Vorrat

Alkoholhaltige

Parfümerien

Parfüms, Eau de Cologne, Mundwasser, Haar- u. Bartwasser, Toilettenwasser etc.

erfahren durch die neue Steuer auf Alkohol ab 1. Oktober eine erhebliche Preissteigerung.

Wir verkaufen diese Artikel bis auf weiteres noch zu alten Preisen und empfehlen

Table with 3 columns: Kopfwasser, Mundwasser, Brillantine. Lists various products and prices.

Table with 3 columns: Kölnisch Wasser, Zahnpasta, Diverses. Lists various products and prices.

Table with 3 columns: Odeurs, Seifen, Seifen. Lists various products and prices.

Hermann Tietz.

Achtung Wegen großem Bedarf zahle ich höchste Preise für getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe etc. Postkarte genügt. D. Turner, Scheffelstraße 64, Laden. Telefon 1339. 13125

Zwangsb-Versteigerung. Dienstag den 14. ds. Mts., nachmittags 2 Uhr, werde ich im Rathaus zu Durlach geg. Barzahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 8160a 1 gut erhaltener Landauerwagen. Durlach, den 12. Septbr. 1909. Laier, Gerichtsvollzieher.

Handschuhe, Krawatten, Hütel, Schirme, anerkannt vorzügl. Qualitäten empfehlen Ludwig Oehl Nachfolger Karlsruhe 112 Kaiserstrasse 112.

Fahrrad-Repaturwerkstätte Carl Steinbach, Erbprinzenstraße 36, nächst der Hauptpost. Reparaturen sowie Einsetzen v. Freilauf-Naben in allen Systemen werden pünktlich ausgeführt. Emailierung und Bemalung des Anstehens der Räder, jetzt beste Gelegenheit.

Semi-Email-Schmuck nach jeder Photographie



in allen Preisen empfiehlt Chr. Fränkle, Goldschmied Karlsruhe, Passage 7a. 3 Tage Lieferzeit. 12656.6.2

Abnehmer gesucht für Mostäpfel, Weintrauben, Tafeltrauben, Tafeläpfel.

Agenten u. Verkäufer gegen hohe Provision werden überall angeestellt. 10.8. Offerten unter Nr. 7652a an die Exped. der 'Bad. Presse'.

16-20000 Mark liegen zum Ausleihen bereit, auf gute II. Hypothek, evtl. auch geteilt. Offerten unter Nr. 12905 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb. 2.2

Ein junger Wolfshund ist verkauft. Abzugeben Kurvenstraße 11.

Küchenherd mit Kupferstift. Blattengröße 104 zu 68, ist für 35 Mk. zu verkaufen. 832700 Riefhahstraße 4, I.

Nordale-Terrier (Polizei-Hunde). Verkauft meine 2 Monate alten taubhaften Rüden, großer Schlag, br. Haarfarbe, dunkles Auge, br. Stammbaum. 832711

Job. Groth, Wobersweier b. Rehl

Mittwoch, 15. September, abends:

Schluß unseres Ausverkaufs

in Teppichen, Vorhängen, Möbelstoffen.

Dreyfuß & Siegel, Großherzogl. Hoflieferanten.

12460

Schützengesellschaft Karlsruhe.



eingetragener Verein unter dem hohen Protektorate Seiner Kgl. Hoheit des Großherzogs Friedrich.

Unsere verehrten Mitglieder, sowie Freunde des Regelsports fehen wir hierdurch in Kenntnis, daß unser diesjähriges

Preisregeln

am **Mittwoch den 15. September**, nachmittags 3 Uhr, beginnt und am **Sonntag den 19. und 26. September** und **Mittwoch den 22. September** fortgesetzt wird.

Die Preise bestehen aus 15 Gaben im Gesamtwerte von Mk. 376.— außerdem in 3 Prämien für die besten Serienarten im Betrage von Mk. 10.—, Mk. 6.—, Mk. 8.—.

Zu recht zahlreicher Beteiligung seitens unserer Mitglieder, sowohl als auch Nichtmitglieder ladet ergebenst ein.

Der Verwaltungsrat.

□ z. Pyramide. Dienstag, 14. IX. 7.45 Arb. I Gr. Aufn.

Zitherklub Karlsruhe.
Lokal „Prinz Karl“.
Montag abend 9 Uhr:
Probe.
Der Vorstand.

Apollo-Theater
Marienstr. 16. Dir. J. Engels.
Täglich abends 8 Uhr:
Große Vorstellung
Vom 1.—15. Septbr. u. a.:
Gara Guly
der 6jährige Geigenvirtuose.

Ludwigs Schubbehl-Anstalt
mit elektrischem Betrieb
Kapellenstr. 10 und Durlacherstr. 13
empfiehlt 9535*
Herren-Sohlen u. Stief. M. 2,70,
Damen " " M. 2,00,
Kinder " " werden je
nach Größe billigt berechnet.

Damenhüte
werden chic u. elegant garniert,
ältere modernisiert. Großes
Lager in Hüten u. allen Hüte-
artikeln. 12899*
E. E. Lassmann, Gerrenstr. 48, II.

Wer wäre bereit, einer Familie,
welche durch Krankheit in Not ge-
raten ist, mit
50 Mk.
auszuhelfen gegen gute Bürgschaft?
Offerten unfr. Nr. 832656 an die
Expedition der „Bad. Presse“.

Verloren

eine goldene Uhr mit gold. Banger-
fette und Medaillon am Samstag
gegen 3 Uhr nachmittags in der
Gegend des Schlosses. Der Finder
erhält eine sehr gute Belohnung.
13118 Steinstraße 29, 3. St.

Groß. Hoftheater Karlsruhe.
Montag, 13. September 1909.

1. Abonnements-Vorstellung der
Wst. B. (gelbe Abonnementsarten).

Der Wildschütz

oder:
Die Stimme der Natur.
Kantische Oper in drei Akten, nach
stehende frei bearbeitet. Text und
Musik von Albert Lortzing.
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.
Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:
Graf von Eberbach Jan van Gortom.
Die Gräfin, seine Ge-
mahlin Christ. Friedlein
Baron Krontal, Bruder
der Gräfin Hans Busbard.
Baronin Freiin, eine
junge Witwe, Schwester
des Grafen Olga Kallenfee.
Ranette, ihr Kammer-
mädchen Maria Genter.
Baculus, Schulmeister
auf einem Gute des
Grafen Franz Hoba.
Gretchen, seine
Dienerin R. Wärmersperger.
Pantratus, Hausknecht
auf dem Schlosse Ab. Gallego.
Ein Hochzeitsgast Jos. Gröninger
Dienerin und Jäger des Grafen.
Dorfbewohner, Schuljungen.
Der erste Akt spielt in einem eine
Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe,
der zweite und dritte Akt auf dem
Schlosse selbst.

Anfang 7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.
Kaffe-Eröffnung 1/2 Uhr.
Große Preise.

Tischläufer,
Decken und dergl. werden tadel-
los gereinigt und auf das Sorg-
fältigste behandelt in der 12800
chem. Waschanstalt **Printz.**

Statt jeder besonderen Anzeige.

Aufs Tiefste erschüttert geben wir Kunde von dem Ableben unserer
innigstgeliebten Mutter, Grossmutter und Schwiegermutter

Frau Rosa Hellmesberger-Anschütz

Kaiserl. und Königl. Hofkapellmeisters-Witwe

welche Freitag den 10. September d. J. zu Lichtental bei Baden nach
langem, schweren Leiden sanft entschlafen ist.

Karlsruhe, den 13. September 1909.

Fritz Herz, Grossh. Bad. Hofschauspieler.
Emilie Herz, geb. Hellmesberger.

Die sterbliche Hülle der teuren Verblichenen wird nach Wien
zur Beisetzung in der Familiengruft überführt.

Blumenspenden dankend abgelehnt.

8144a

Im **Residenz-Theater**
Kinematograph Waldstraße 30
ist zu sehen

Die Kaiser-Parade

:: auf dem Forchheimer Felde ::
am 11. September 1909

Zepelin III.

Tanz-Unterricht

derselbe beginnt Dienstag den 14. September, abends 8 Uhr,
im Saale „Zum grünen Berg“, Kaiserstraße 33.
Unterrichtsstunden finden jeweils Dienstag, Freitag, abends
8 Uhr und Sonntag, nachmittags von 4 Uhr ab statt.
Anmeldungen werden an genannten Tagen oder Sternbergstraße 8
erbeten. Achtungsboll
18064

Emilie Rössler, Tanzlehrerin.

Aus soeben frisch
eingetroffenem Waggon
empfehle 13091

Bismarckheringe

St. 6 Pfg., 4 Liter-Dose Mk. 1.90

Kollmöpfe

St. 6 Pfg., 4 Liter-Dose Mk. 1.90

Hering in Gelee

4 Liter-Dose Mk. 1.90

Bratheringe

Dose Mk. 3.—

Emil Bucherer

in den bekannten Verkaufsstellen.

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige

Heute vormittag verschied nach langem,
schweren Leiden unser lieber Vater

Max Windholz,

Fahkartendruckerei-Vorsteher a. D.

Karlsruhe, den 12. September 1909.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 14. Sept.
1909, vormittags 1/2 11 Uhr, von der Friedhofskapelle
aus statt. 13124

Trauerhaus: Lachnerstrasse 4.

Nur auf diesem Wege.

Codes-Anzeige.

Es hat Gott dem Allmächtigen
gefallen, unsere liebe Mutter,
Schwester, Schwägerin und
Tante

Anna Eichholz

nach kurzem, aber schwerem
Leiden unerwartet rasch zu
sich abzurufen. 13115

Im Namen der trauernden
Hinterbliebenen:

Familie Franz Glockner

Die Beerdigung findet am
Montag den 13. Sept. 1909,
nachmittags 4 Uhr, von der
Friedhofskapelle aus statt.
Trauerhaus: Kaiserstr. 141.

Todes-Anzeige.

Freunden u. Bekannten die
traurige Mitteilung, daß meine
liebe Frau, unsere gute Toch-
ter, Schwester, Schwägerin u.
Tante 832667

Margarete Welcker

geb. Lehmann

nach langem schwerem Leiden
Samstag abend 1/2 9 Uhr sanft
entschlafen ist.

Im Namen der trauernden
Hinterbliebenen:

Ludwig Welcker, Sattler.

Die Beerdigung findet Diens-
tag mittag 1/2 3 Uhr von der
Friedhofskapelle aus statt.
Trauerhaus: Schützenstr. 18.

Harten-Zither,

sehr feines Instrument, ganz neu,
Anschaffungspreis Mk. 110.— mit
Zubehör, ist Verhältnisse halber zu
verkaufen. Dienstag, 8. 9. St.
831981

Militärpaletot (graues Offiziers-
tuch), sowie Waffentuch sind billig
abzugeben; ebenso eine Kinder-
betttische, eiserne, mit Matratze,
140 cm lang. Näheres 832602
Bockstraße 36, 4. Etod.

Trauerhüte

in grosser Auswahl stets vorrätig. 11914*

S. Rosenbusch, Kaiserstr. 137.

Syndikalfreie Kohlen

Ich offeriere noch zu billigen

Sommerpreisen:

la. gew. u. gef. Aufkohlen II à Mk. 1.25

la. Fettschrot, südkreich à Mk. 1.10

Briketts, Marke „Union“ à Mk. 1.20

sowie alle anderen Sorten in nur erstklassiger Qualität,
per Zentner, frei vors Haus; frei Keller 5 Pfg. mehr, gegen bar.

A. Klenk,

Holz- und Kohlenhandlung.

Lager und Kontor: Rheinstraße 10.

Blusen=Extra=Angebot

Nur diese Woche!

Auf unserer Einkaufsreise hatten wir Gelegenheit, einen sehr grossen Posten Blusen als Bestbestände einer Fabrik **überaus billig** zu erwerben und stellen dieselben zu folgenden **Extra-Preisen** zum Verkauf. Der Extra-Verkauf findet in den vorderen Parterre-Räumen statt, woselbst sämtliche Blusen auf St. Adern und Tischen offen zum Ausschauen aufgestapelt sind. Jede Serie ist mit grossem Preisplakat deutlich ausgezeichnet.

13100

Partie I wollene Blusen

- Wollene Blusen** in hübschen karierten und gestreiften Mustern, tadelloser Qualität **2 75** M.
 - Wollene Flanellhemden** in schönen dunklen Streifen **4 50** M.
 - Reinwollene Flanellhemden** in hübschen hellen Bandstreifen **5 90** M. u. **6 90** M.
 - Reinwollene Blusen**, allerbeste Qualität, reizende Fassons **3 90** M. u. **7 90** M.
 - Weisse Wollbatistblusen** neueste Fassons **3 90** M. u. **7 90** M.
- Sämtliche Blusen sind gefüttert.

Partie II seidene und Tüllblusen

- Farbige Tüllblusen**, ganz auf Seide gefüttert, alle modernen Farben, elegante Machart **6 90** M.
- Farbige Tüllblusen**, hohelegante Sachen, ganz auf Seide gefüttert **11 75** M. u. **14 75** M.
- Weisse Tüllblusen**, meist auf Seide, aparte Neuheiten **7 90** M. u. **9 75** M. u. **16 75** M.
- Seidene Blusen**, darunter hochfeine Modelle in schwarz und farbig **14 75** M. u. **16 75** M. u. **19 75** M.

Ein Posten neue **Herbst-Kostüme** **39 50** und **49 00** M.
110 cm lang, reinwoll. Tuch, Kammgarn und Homespun

Ein Posten **Wasch-Popeline-Blusen** **1 90** M.
Hemdenform, eleganter neuer Stoff in crème, hellblau, stahlblau

Ein Posten **Mieder-Kostüm-Röcke** **9 75** M. in Cheviot- und Fancystoffen bis **21 50** M. in Ia. Tuch, Schneider-Arbeit

Hirt & Sick Nachf.

Sämtliche Herbstneuheiten in Kostümen, Mänteln, Paletots, Röcken etc. sind eingetroffen.

Näh- und Zuschneideschule.

Wiederbeginn des Unterrichts: **Montag den 20. September.**
J. Erhardt, akad. geprüfte Zuschneiderin, **Margrafenstr. 30 a, Lidelplatz.**

Eier!
Frische Landeier der Stadt 8 Bfa.
Frische Kocheier 10 Stück 65 Bfa.
Nathan Fuchs, Eierhandlung, **14 Margrafenstr. 14**, Wiedervertäufeln entspr. billiger.

Patentanwalt
Ing. A. Ohnimus
Mannheim D. 1, 7/8.



Eine Uhrfeder einsehen kostet nur **1 Mk. 25 Pf.**
Ein Glas, Zeiger je **25 Pf.**
Andere Reparaturen ebenfalls billig unter Garantie.

Carl Siede
Uhren-Reparatur-Anstalt
Kreuzstrasse 17.

Oja-Badesalz
Blondend weissen Körper, blendend weisse Haut macht Oja-Badesalz, dem Wasch- oder Badewasser zu gesetzt, Verleiht einen diskreten, zarten Duft. Unentbehrlich für Herren, Damen u. Kinder, Erfrischt die Nerven- und Atmungsorgane, entfernt braune Flecken u. Streifen, entstanden durch engen Kragen oder Gürtel, 1 Paket Oja-Badesalz 25 Pf., in Veilchen, Flieder, Kiefernadel, Lawendel, Tresse, Ideal, Eau de Cologne. 9980
Hauptniederlage bei **H. Bieler**, Parfümerie, Kaiserstrasse 223.

Der kleine Bernegroß ist da
Kaufe abgelegte Herren- und Damenkleider, Schuhe u. f. w. Boffkarte genügt. 932671
J. Gross, Margrafenstr. 16
Damenfinden unter strengster genehmen Aufsicht bei alleinlebender Hebamme **Paula Weber**, Mannheim, Bäckerstr. 35. 4232a

Kassenschranke.
Begen Konstruktions-Veränderung hat erstklassige Fabrik ca. 120 Kassenschranke, um damit schnell zu räumen, zum Selbstkostenpreis abgegeben. Ia. Fabrikat, weitgehende Garantie. Gef. Anfragen unter **W. 3108 A.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe**, erbeten. 12372.14.8

Lampengeschäft
Sucht jüngeres **Fräulein**
mit schöner Schrift und bewandert in Stenographie u. Maschinenschriften, der sofort in banernde Stellung. Gef. Offerten unter Nr. 13114 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Heiraten

große Erfolge, staatlich genehmigt, **Schützenstr. 30, 2. Et., lfs.**
Kleidermacherin nimmt noch Stunden an in und außer dem Hause bei billiger Berechnung. 932697
Schönenstr. 61, 1. Et.

Badewanne
oder Einrichtung mit Kohlenheizung zu mieten oder zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter Nr. 13122 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

zu verkaufen: Kol. Cisternen 28 M., pol. gr. Schrank, massiv nussb., 28 M., pol. Kommode 18 M., alte Kleiderkommode m. Schublade 8 M., Kleiderständer zu 13, 15, 18 und 20 M., pol. Schreibtisch 26 M., pol. Nachtisch 2,50 M., großer Ausziehtisch mit Einlagen. 932692
Kaiserstr. 227, Schreinerei hinten im Hof.

Pianino, 10 gut wie neu, für 340 Mark abzugeben. 932693
Kaiserstr. 227, linker Seitenbau, II.

Singer-Nähmaschine, sehr gut erhalten, ist billig zu verkaufen. 932679
Kaiserstr. 71, 3. Et. rechts.
Chreiferherd steht billig zum Verkauf. 932669
Schillerstr. 4, Stb., I.

Stellen finden
Tüchtige Reisende
Damen u. Vert. neuer praktischer Bedarfsartikel gef. Jede Familie ist Käuferin. In Verd. 3 m. v. 5-7. 932665
Warrenter. 53, part.

Diener-Gesuch.
Wegen Verheiratung meines Dieners suche ich Ersatz. Nur gewandte, durchaus zuverlässige Diener, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich melden.
Geheimer Kommerzienrat Koelle.

Lehrling
mit guter Schulbildung gegen sofortige Vergütung auf ein größeres Verlagsbüro gesucht. Offerten unter Nr. 13030 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Lampengeschäft
Sucht jüngeres **Fräulein**
mit schöner Schrift und bewandert in Stenographie u. Maschinenschriften, der sofort in banernde Stellung. Gef. Offerten unter Nr. 13114 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Wohngeschäft
Sucht jüngeres **Fräulein**
mit schöner Schrift und bewandert in Stenographie u. Maschinenschriften, der sofort in banernde Stellung. Gef. Offerten unter Nr. 13114 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Wohngeschäft
Sucht jüngeres **Fräulein**
mit schöner Schrift und bewandert in Stenographie u. Maschinenschriften, der sofort in banernde Stellung. Gef. Offerten unter Nr. 13114 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Wohngeschäft
Sucht jüngeres **Fräulein**
mit schöner Schrift und bewandert in Stenographie u. Maschinenschriften, der sofort in banernde Stellung. Gef. Offerten unter Nr. 13114 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Wohngeschäft
Sucht jüngeres **Fräulein**
mit schöner Schrift und bewandert in Stenographie u. Maschinenschriften, der sofort in banernde Stellung. Gef. Offerten unter Nr. 13114 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Buchhalter

Zu ein diesiges Versandgeschäft wird für sofort gesucht: Ein in allen Zweigen der Buchführung durchaus perfekter **Buchhalter.**
Lebenslauf und Zeugnisabschriften erbeten U. 112 Hauptpostlagernd, **Karlsruhe i. Baden.** 13120

Jüngeres Mädchen
für leichte Arbeit und Ausgänge tagsüber gesucht. 932703
Kaiserstr. 116, Laden.

Ein der Schule entlassener Junge oder Mädchen zum Milchaustragen gesucht. Zu erfragen **Körnerstr. 40, Seitenbau, 2. Et.** 932662

Tüchtige Kellnerinnen
zum sofortigen Eintritt gesucht. Bureau **Schier, Säckerstr. 8, II.**

Stellen finden:
M. 2 tüchtige Serbierfr. in Café, einfaches nette Kellnerin, Privat- u. Küchenmädchen in Hotel. 932670
Bureau Weyer, Waldhornstr. 44.

Privatmädchen finden Stellen auf 1. Oktober. Gute Zimmermädchen auf 15. Septbr., auch Haus- u. Küchenmädchen. Bureau **Kasper, Durlacherstr. 68, II.**

Ein tüchtiges Zimmermädchen findet sofort gute Stelle bei hohem Lohn. Zu erfragen **13003.3.2**
Groß. Victoria Pensionat
Karl-Wilhelmstr. 1.

Besseres Mädchen, erf. in Küche u. Hausarbeit, zum 1. Okt. gesucht. Gute Zeugnisse zum **Frau Vaurat Stabel, 13119**
Strohstr. Nr. 51 a, 3. Et.

Ein tüchtiges Mädchen, das etwas Kochen kann, wird in gutes Privathaus auf 1. Oktober gesucht. 932677
Stephanienstr. 84, 2. Et.

Ein jung., fleiß. Mädchen findet sofort gute Stelle bei hohem Lohn. Zu erfragen **932691**
Wilhelmstr. 16, 2. Stod.

Mädchen für Küche u. Hausarbeit. 932683
Frau Klein, 2.1
Seminarkstr. 13, 3. Stod.

Mädchen gesucht.
Ein Mädchen für Hausarbeit wird zum sofortigen Eintritt gesucht. 932713
Rappurstr. 70, 3. Et.

Mädchen zur Hilfe im Haushalt auf 15. Sept. gesucht. 932685.2.1
Gartenstr. 15, I. links.

Ein jüngeres, einfaches, ehelich. u. williges Mädchen für Hausarbeit u. kleiner Familie auf 1. Oktober gesucht. 932748
Zollstr. 22, 1 Treppc.

Buchhalter

Zu ein diesiges Versandgeschäft wird für sofort gesucht: Ein in allen Zweigen der Buchführung durchaus perfekter **Buchhalter.**
Lebenslauf und Zeugnisabschriften erbeten U. 112 Hauptpostlagernd, **Karlsruhe i. Baden.** 13120

Jüngeres Mädchen
für leichte Arbeit und Ausgänge tagsüber gesucht. 932703
Kaiserstr. 116, Laden.

Ein der Schule entlassener Junge oder Mädchen zum Milchaustragen gesucht. Zu erfragen **Körnerstr. 40, Seitenbau, 2. Et.** 932662

Tüchtige Kellnerinnen
zum sofortigen Eintritt gesucht. Bureau **Schier, Säckerstr. 8, II.**

Stellen finden:
M. 2 tüchtige Serbierfr. in Café, einfaches nette Kellnerin, Privat- u. Küchenmädchen in Hotel. 932670
Bureau Weyer, Waldhornstr. 44.

Privatmädchen finden Stellen auf 1. Oktober. Gute Zimmermädchen auf 15. Septbr., auch Haus- u. Küchenmädchen. Bureau **Kasper, Durlacherstr. 68, II.**

Ein tüchtiges Zimmermädchen findet sofort gute Stelle bei hohem Lohn. Zu erfragen **13003.3.2**
Groß. Victoria Pensionat
Karl-Wilhelmstr. 1.

Besseres Mädchen, erf. in Küche u. Hausarbeit, zum 1. Okt. gesucht. Gute Zeugnisse zum **Frau Vaurat Stabel, 13119**
Strohstr. Nr. 51 a, 3. Et.

Ein tüchtiges Mädchen, das etwas Kochen kann, wird in gutes Privathaus auf 1. Oktober gesucht. 932677
Stephanienstr. 84, 2. Et.

Ein jung., fleiß. Mädchen findet sofort gute Stelle bei hohem Lohn. Zu erfragen **932691**
Wilhelmstr. 16, 2. Stod.

Mädchen für Küche u. Hausarbeit. 932683
Frau Klein, 2.1
Seminarkstr. 13, 3. Stod.

Mädchen gesucht.
Ein Mädchen für Hausarbeit wird zum sofortigen Eintritt gesucht. 932713
Rappurstr. 70, 3. Et.

Mädchen zur Hilfe im Haushalt auf 15. Sept. gesucht. 932685.2.1
Gartenstr. 15, I. links.

Ein jüngeres, einfaches, ehelich. u. williges Mädchen für Hausarbeit u. kleiner Familie auf 1. Oktober gesucht. 932748
Zollstr. 22, 1 Treppc.

Augartenstr. 18 ist eine Manufakturwohnung b. 1. Zimmer, Küche u. Keller auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres part. 932676.2.1

Wilhelmstr. 87, Stb. 2. Et. ist eine 2-Zimmerwohnung mit Keller u. Speicherkammer weggasbald sofort zu vermieten. 932665

Schillerstr. 15 ist eine geräumige 3-Zimmerwohnung, Küche, Keller samt Zugehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. part. 932636

Wohn- u. Schlafzimmer, fein möbl., ohne vis-à-vis, schöner Lage der Stadt, nächst Kirchbrücke, auf 1. Okt. od. später zu vermieten. Offert. unt. 932011 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wöhrstr. 18, 2. Stod. Mitte der Stadt, ist ein möbl. Zimmer mit 1-2 Betten sofort bill. zu vermieten. auch für kurzbezügend. 932687

Flumenstr. 21, 2. Et. ist bei alleinlebender Witwe ein schön möbl. Zimmer an anständiges Fräulein lsf. zu vermieten. 932690.2.1

Säckerstr. 8 ist ein gut möbl. Kastenzimmer gleich oder auf 1. Okt. zu vermieten. 932686.2.1

Serenstr. 54, 3. Stod. ist ein einfach möbl. Mansardenzimmer zu vermieten. 932683

Kronenstr. 3, Stb. 2. Et. r. wird ein möbl. Zimmer für sofort gesucht. 7 Ml. monatl. 932678.2.1

Kronenstr. 6, 3. Stod. in der Nähe vom Rinkel, ist per 15. Sept. oder 1. Okt. ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 932688

Rintheimerstr. 2, 4. Stod. ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Stoff an einen soliden Arbeiter zu vermieten. 932707

Rappurstr. 62, 2. Et. l. ist ein gr. gut möbl. Zimmer mit Schreibtisch in ruh. Hause u. ftd. Lage sofort oder später zu verm. 932675.2.1

Schützenstr. 57, 2. Et. ist eine Schlafstube zu vermieten. 932680

Schützenstr. 48, part. erhalten 2 solide Arbeiter mit Wohnung um billigen Preis. 932699.6.1

Stettinstr. 2, 2. Et. ist ein einfach möbl. Zimmer sowie ein separates Bad zu vermieten. 932689

Schülerinnen
hoh. Schulen finden liebevolle Aufnahme und sehr gute Pension in feiner Familie. Offerten unter Nr. 93571 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Miet-Gesuche
2 sehr elegant möbl. Wohn- und Schlafzimmer (ungeliebt) werden per sofort oder 1. Oktober gesucht. Offert. unt. 932658 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Besseres, ungelientes Zimmer, möglichst mit freier Aussicht, gesucht. Offerten unter Nr. 8148a an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.
Gesucht ein schönes, lauberes Zimmer mit Gasbeleuchtung ab 1. Okt. Gef. Offerten mit Preisangabe unt. 932686 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu vermieten:
Stallung
für 6 Pferde nebst Heuspeicher und 2 Knechtstimmern, sowie 3 Zimmerwohnung lsf. od. per 1. Okt. zu vermieten, ebl. Verkauf des ganzen Anwesens. Näheres 932689
Gerberstr. 7, 2. Stod. 2.1
Grünwinkel.

68109

Kermann Jütz

Saison Ausstellungen.

Wöchentlich wechselnde
Spezial-Ausstellungen
der Neuheiten
für Herbst und Winter.

Spezial-Ausstellungen während dieser Woche:

in den Schaufenstern: **Damen-Putz, Konfektion**
im Lichthof: **Seiden- und Kleiderstoffe**
in der 1. Etage: **Damen-Putz**

Wichtig für jeden Haushaltungsvorstand

bis zur Steuererhöhung am 1. Oktober.

Schwed. Zündhölzer	pro Paket = 10 Stück	14 Fig.
Essig-Essenz	pro Flasche	38 S.
Ft. Cognac „Verschnitt“	pro 1/4 Fl.	130 S.
„ „ „	„ 1/2 „	65 S.
„ „ „	„ 1/4 „	220 S.
„ „ „	„ 1/2 „	110 S.

Machen auch die verehrten Hausfrauen auf
unseren großen 13011.3.2

Mehl-Abschlag

Mehl 00	per Pfund	20 S.
Mehl 0	„ „	19 S.
Mehl 1	„ „	18 S.

Geschwister Hauenstein,
Wilhelmstraße 30, nächst dem Werderplatz.

Geschwister Roos,
Amalienstraße 25 a, nächst d. Ludwigplatz.

Geschwister Feibelmann,
Mühlburg, Rheinstraße 34.

Zuschneidekurse für Damenschneiderei



Privat und Beruf.
Gründl. Aus-
bildung im Zu-
schneiden, Auf-
stecken, Kostüm-
nähen nach un-
übertroffener,
neuer Methode
Nähkurse für
ungeübte Da-
men, in welchen
die Arbeitzuge-
schnitten, ge-
richtet und an-
probiert wird.
Schnitte-Ver-
lauf nach ver-
fönl. Maß. Näh. durch Prospekt.
M. Egenolf. abab. gepr. Zuschneide-
Lehrerin, Waldstraße 35. B32668



Engl. Schlafzimmer,
hell eichen, mit Antarkien, besteh.
aus 2 Bettstellen mit Kösten.
Kollern und prima dreiteiligen
Matrosen, 2 Nachtschischen mit
Marmor, 1 Waschtischmode mit
Marmor und Spiegelkasten, 2
zweiteiligen Spiegelkasten, 2
Stühlen und 1 Handrückenänder.
wird um den äußerst billigen
Preis v. 435 Mk. abgegeben bei
Lud. Seiter,
Möbel- und Bettenhaus,
12414.2.2 Waldstraße 7.

Mehl-Abschlag!

Mein seit vielen Jahren bekanntes, prachtvolles Backwerk lieferndes
Kaiserauszugmehl
verkaufe von heute an per 1/2 Zentner Mk. 2.60
Feinstes Blütenmehl „ „ „ 2.50
Weizenmehl I „ „ „ 2.40
mit Rabatt. — Bei Mehrabnahme billiger.

N. J. Homburger

Aronenstraße 50. Telephon 152.

Rad- u. Gehrod-Anzüge
10,5 verleiht B32478
Franz Heck, Gerrenstraße 22.

Pianinos.

Aus dem Bestand meiner Miet-
Instrumente gebe eine Anzahl in
der Preislage von 400—500 Mk.
ab. Vorrätig sind Instrumente in
Schwarz oder Kirschbaum. 12027
Dieselben sind in bestem Zustande,
nicht repariert und werden mit
jährlicher Garantie verkauft. 5.5
Sehr günstige Gelegenheit.
H. Maurer, St. Höl., Pianolager,
Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Das beim Bau der Parades-
tribüne Forcheim verwandte

Holzmaterial,

Kanholz, raube und Hobelbretter,
ist sehr preiswert zu verkaufen.
Das Material ist wie neu und
nicht verzimert. 8002a.5
Näheres vom 13.—15. ds. Mts.
im Baubüro an der Tribüne.
Gaswandbadeofen
mit vernickelter Brause, System
Keller, 1 Jahr im Gebrauch, ist um
den Preis von 40 Mk. zu verkaufen.
Anschaffungspreis 125 Mk.
Näheres Lachnerstraße Nr. 5,
3. Stod, rechts. B32447.2.2

Landhaus
zu verkaufen in Dos. 4 Minut. d.
Bahnhof, enth. 7 Zimmer, 3 Man-
garden, Balkon, H. Garten, einge-
baute Küche, Wasser u. Gas. 116
Privat- od. Geschäftshaus geeignet.
Zu erfragen B32664.2.1
S. Hettler, Baden, Langestraße 148.

Pferde zu verkaufen.

Zwei gute Quappferde
samt Geschirr sind um-
hänbehalber um den
Preis von zusammen
350 Mk. zu verkaufen.
Zu erfragen unter Nr.
13042 in der Expedition der „Bad.
Presse“.

J. L. Distelhorst

Karlsruhe, Waldstraße 32.

Antike Möbel

in bedeutender Auswahl.

12975.7.6